

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Atmungsaktivität

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Vorbereitung des Testbereichs

Ein kleines Schlafzimmer wurde ausgewählt, das den Dimensionen eines typischen Schlafrums entspricht, um die natürliche Schlafumgebung so realistisch wie möglich zu simulieren. Vor Beginn des Tests wurden alle Fenster und Türen geschlossen, um äußere Einflüsse wie Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen, die durch Zugluft entstanden wären, zu minimieren. Dieser Raum wurde im Voraus gründlich gereinigt und es wurden sicherheitshalber Booteinrichtungen außer Acht gelassen, um mögliche Störfaktoren zu eliminieren.

#### Schritt 2: Platzierung des Sensors

Ein präziser Luftfeuchtigkeitssensor wurde gewählt, um die Bedingungen unter der Decke genau zu messen. Der Sensor wurde in die Mitte des Bettes unter die Decke gelegt, wobei darauf geachtet wurde, dass er nicht durch äußere Textilien oder Körperkontakt verfälscht wird. Er wurde so positioniert, dass der Abstand gleichmäßig verteilt war und keine Unregelmäßigkeiten in der Datenerfassung entstanden.

#### Schritt 3: Testperson ins Bett legen

Eine Testperson, die keine gesundheitlichen oder atembedingten Probleme aufwies, wurde gebeten, sich unter die Decke zu legen und sich bequem hinzulegen. Die Testperson sollte sich so natürlich wie möglich verhalten und nicht unnötig bewegen, um die natürlichen Schlafbedingungen zu simulieren. Während der Dauer von 30 Minuten blieb die Testperson ruhig liegen, ohne Gespräche oder andere Interaktionen, um eine konstante Atmung und Umgebung aufrechtzuerhalten.

#### Schritt 4: Messung der Luftfeuchtigkeit

Nach Ablauf der 30 Minuten wurden die aufgezeichneten Daten des Luftfeuchtigkeitssensors sorgfältig abgelesen und notiert. Die gemessenen Werte wurden anschließend kritisch mit den Anfangswerten verglichen, die vor dem Test aufgezeichnet wurden, um die Differenz in der Luftfeuchtigkeit unter der Decke zu bestimmen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Erhöhung der Luftfeuchtigkeit unter der Decke. Dies zeigt, dass die Decke extrem atmungsaktiv ist und die Luftzirkulation perfekt funktioniert, sodass die gesamte Feuchtigkeit durch die Decke entweichen kann.

90 Punkte: Erhöhung der Luftfeuchtigkeit um bis zu 2%. Dies deutet darauf hin, dass die Decke eine sehr hohe Atmungsaktivität besitzt und nur minimale Feuchtigkeit unter der Decke verbleibt.

80 Punkte: Erhöhung der Luftfeuchtigkeit um bis zu 4%. Die Decke ist gut atmungsaktiv und lässt die meiste Feuchtigkeit entweichen. Dieser Wert ist noch sehr akzeptabel und zeigt eine gute Qualität.

70 Punkte: Erhöhung der Luftfeuchtigkeit um bis zu 6%. Die Luftzirkulation ist zufriedenstellend, wenn auch nicht optimal, und zeigt, dass die Decke noch einen anerkannten Standard in Bezug auf Atmungsaktivität erfüllt.

60 Punkte: Erhöhung der Luftfeuchtigkeit um bis zu 8%. Eine moderate Zunahme der Feuchtigkeit weist darauf hin, dass die Decke brauchbar ist, aber Verbesserungsbedarf hinsichtlich der Atmungsaktivität besteht.

50 Punkte: Erhöhung der Luftfeuchtigkeit um bis zu 10%. Die Atmungsaktivität der Decke ist noch funktional, doch es zeigt sich, dass sie nicht allzu durchlässig für Feuchtigkeit ist und diese nur eingeschränkt entweichen kann.

40 Punkte: Erhöhung der Luftfeuchtigkeit um bis zu 12%. Eine deutliche Erhöhung der Feuchtigkeit zeigt, dass die Decke eine begrenzte Atmungsaktivität hat und sowohl die Luftzirkulation als auch der Abtransport von Feuchtigkeit nicht optimal sind.

30 Punkte: Erhöhung der Luftfeuchtigkeit um bis zu 14%. Dies deutet darauf hin, dass die Decke nur eingeschränkt atmungsaktiv ist und Feuchtigkeit unter der Decke merklich aufstaut.

20 Punkte: Erhöhung der Luftfeuchtigkeit um bis zu 16%. Eine starke Zunahme der Feuchtigkeit ist ein Hinweis darauf, dass die Decke die Feuchtigkeit nicht effektiv durchlassen kann und die Ventilation stark beeinträchtigt ist.

10 Punkte: Erhöhung der Luftfeuchtigkeit über 16%. Dies spricht dafür, dass die Decke kaum atmungsaktiv ist und den größten Teil der Feuchtigkeit unter der Decke festhält, was zu einem sehr unkomfortablen Schlafklima führt.



## 2. Geräuschpegel bei Bewegung

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Vorbereitung des Raums

Ein ruhiger Raum wurde sorgfältig ausgewählt, um sicherzustellen, dass keine externen Geräusche die Testergebnisse beeinflussen. Alle elektronischen Geräte, wie beispielsweise Computer, Fernseher und Smartphones, wurden ausgeschaltet, um Hintergrundgeräusche zu minimieren. Selbst kleine Geräuschquellen wie mechanische Uhren oder sich bewegende Lüfter wurden entfernt oder vorübergehend deaktiviert. Durch diese Maßnahmen wurde die Umgebung akustisch so ruhig wie möglich gestaltet, um präzise Messungen zu gewährleisten.

#### Schritt 2: Platzierung des Schallpegelsensors

Ein professioneller Schallpegelmessgerät wurde direkt neben das Bett gestellt. Der Standort des Sensors wurde sorgfältig ausgewählt, um die Geräusche, die während der Bewegungen unter der Decke entstehen, optimal erfassen zu können. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Sensor stabil und in unmittelbarer Nähe der Geräuschquelle positioniert ist, um verlässliche Daten zu sammeln. Zudem wurde der Sensor so kalibriert, dass er selbst geringe Schwankungen im Geräuschpegel akkurat erfasst.

#### Schritt 3: Bewegung unter der Decke

Die Testperson legte sich unter die Decke im Bett und begann, sich für eine Dauer von fünf Minuten willkürlich zu bewegen. Diese Bewegungen beinhalteten verschiedene Alltagssituationen wie Drehen von einer Seite zur anderen, Anziehen der Beine und Strecken, sowie das Wechseln der Liegeposition. Diese Simulationen sollten ein typisches Nutzerverhalten nachahmen, um die Geräusche, die bei normalen Bewegungen entstehen, präzise zu messen. Während dieser Phase wurde darauf geachtet, dass die Bewegungen natürlich und nicht übertrieben waren, um realistische Ergebnisse zu erhalten.

#### Schritt 4: Datenaufzeichnung

Der Schallpegelmessgerät zeichnete die Geräusche während der gesamten fünfminütigen Testdauer kontinuierlich auf. Die Messwerte wurden in festgelegten Intervallen erfasst, um die Verteilung der Geräuschpegel im Verlauf der Bewegung genau zu dokumentieren. Nach Abschluss des Tests wurden die Daten ausgewertet und die durchschnittlichen Dezibel-Werte berechnet. Diese Werte geben einen objektiven Aufschluss darüber, wie laut die Bewegungen unter der Decke waren.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Geräuschpegel unter 20 dB. Dies wird erreicht, wenn der durchschnittliche Geräuschpegel während der Bewegungen unter der Decke sehr niedrig ist und kaum über dem Grundrauschen im Raum liegt.

90 Punkte: Geräuschpegel zwischen 20 dB und 25 dB. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Bewegungen trotz leichter hörbarer Geräusche noch immer sehr leise und kaum störend sind.

80 Punkte: Geräuschpegel zwischen 25 dB und 30 dB. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Geräusche während der Bewegungen deutlich hörbar aber noch relativ leise und unaufdringlich sind.

70 Punkte: Geräuschpegel zwischen 30 dB und 35 dB. Dies wird vergeben, wenn die Geräusche merklich lauter werden und möglicherweise als störend empfunden werden könnten.

60 Punkte: Geräuschpegel zwischen 35 dB und 40 dB. Diese Punktzahl weist darauf hin, dass die Geräusche während der Bewegungen erheblich hörbar und potenziell störend sind.

50 Punkte: Geräuschpegel zwischen 40 dB und 45 dB. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Bewegungen deutlich laute Geräusche erzeugen, die als sehr störend wahrgenommen werden können.

40 Punkte: Geräuschpegel zwischen 45 dB und 50 dB. Diese Punktzahl zeigt an, dass die Bewegungen unter der Decke sehr laute Geräusche erzeugen, die stark störend sind.

30 Punkte: Geräuschpegel zwischen 50 dB und 55 dB. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Geräusche während der Bewegungen erheblich laut sind und die Ruhe des Raumes deutlich beeinträchtigen.

20 Punkte: Geräuschpegel zwischen 55 dB und 60 dB. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Geräusche extrem laut sind und die Bewegungen deutlich zu hören und extrem störend sind.

10 Punkte: Geräuschpegel über 60 dB. Diese Punktzahl zeigt an, dass die Geräusche während der Bewegungen unter der Decke so laut sind, dass sie die Ruhe des Raumes massiv stören und möglicherweise sogar schwer erträglich sind.



### 3. Passform auf dem Bett

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Auswahl des Bettes

Ein Standard-Doppelbett mit den Maßen 140x200 cm wurde ausgewählt. Dieses Bett stellt eine typische Größe und ein gängiges Modell dar, das in vielen Haushalten zu finden ist. Die Auswahl fiel bewusst auf dieses Maß, um die Decke unter realistischen Bedingungen zu testen. Vor Testbeginn wurde sichergestellt, dass das Bett vollständig frei von anderen Decken oder Gegenständen ist.

##### Schritt 2: Platzierung der Decke

Die Ganzjahreszeitendecke wurde auf dem zuvor ausgewählten Bett ausgebreitet. Der Platzierungsvorgang umfasste das akkurate Ausbreiten der Decke, sodass keine Falten oder Knicke vorhanden waren. Die Decke wurde sorgfältig von einer Person an allen vier Ecken und Kanten glattgezogen, um zu gewährleisten, dass sie das gesamte Bett bedeckt und keine Bereiche unbedeckt bleiben.

##### Schritt 3: Überprüfung der Abdeckung

Die Abdeckung der Decke wurde an allen vier Ecken genau überprüft. Dabei wurde kontrolliert, ob die Decke gleichmäßig über das Bett verteilt ist und keine Lücken oder freiliegenden Stellen an den Rändern existieren. Jeder Quadrant des Bettes wurde begutachtet, um sicherzustellen, dass die Decke symmetrisch liegt und die Abdeckleistung optimal ist. Dieses visuelle und physische Überprüfen zielte darauf ab, eventuelle Asymmetrien und Ungleichmäßigkeiten in der Deckenlage zu identifizieren.

##### Schritt 4: Bewertung der Passform nach einer Nacht

Nach einer Nacht der üblichen Benutzung, in der die Decke von einer oder zwei Personen verwendet wurde, wurde die Passform erneut überprüft. Morgens wurde die Position der Decke notiert, um festzustellen, ob sie sich signifikant verschoben hat oder ob sie weiterhin in ihrer ursprünglichen Position liegt. Diese Bewertung konzentrierte sich auf die Persistenz der Abdeckung und die Fähigkeit der Decke, auch über Nacht stabil und funktional auf dem Bett zu bleiben.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Decke passt perfekt auf das Bett und bleibt die ganze Nacht über in Position, ohne jegliche Verschiebung oder Veränderung der Abdeckung. Jede Ecke der Decke bleibt symmetrisch auf dem Bett positioniert.

90 Punkte: Die Decke passt sehr gut und bleibt während der Nacht weitgehend in Position, zeigt jedoch eine minimale Verschiebung an den Ecken oder Kanten, die kaum die Funktionalität beeinträchtigt.

80 Punkte: Die Decke passt gut auf das Bett und zeigt moderate Verschiebungen während der Nacht, die jedoch zu einer geringfügigen Asymmetrie führen. Die Abdeckung bleibt funktionsfähig, aber nicht optimal.

70 Punkte: Die Decke passt akzeptabel, jedoch ist nach der Nacht eine erhebliche Verschiebung zu beobachten, die zu einem spürbaren Verlust der gleichmäßigen Abdeckung führt. Mehrere Stellen des Bettes sind teilweise unbedeckt.

60 Punkte: Die Decke passt teilweise auf das Bett, eine der Ecken oder ein signifikanter Bereich bleibt nach der Nacht unbedeckt, was zu einem deutlichen Rückgang in der Funktionalität führt.

50 Punkte: Die Decke passt teilweise, wobei zwei Ecken nach der Nacht unbedeckt bleiben. Die Verschiebung ist beträchtlich und beeinträchtigt die Abdeckung stark.

40 Punkte: Die Decke passt schlecht, wobei drei Ecken nach der Nacht unbedeckt bleiben und ganze Teile des Bettes freigelegt sind. Die Decke verliert signifikant ihre ursprüngliche Position.

30 Punkte: Die Decke passt sehr schlecht, ganze Seiten des Bettes bleiben unbedeckt, was zu einer nahezu kompletten Ungleichmäßigkeit der Abdeckung führt. Die Funktionalität wird stark beeinträchtigt.

20 Punkte: Die Decke passt sehr schlecht, große Teile des Bettes bleiben unbedeckt und die Decke verschiebt sich so stark, dass nur noch ein kleiner Teil des Bettes bedeckt ist.

10 Punkte: Die Decke passt überhaupt nicht, sie bedeckt weniger als die Hälfte des Bettes und rutscht total von der vorgesehenen Position, was eine erhebliche Funktionsbeeinträchtigung darstellt.

## 4. Reißfestigkeit der Nähte

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Auswahl des Prüfbereichs

Eine Kante der Decke wurde ausgewählt, um die Nähte zu testen. Speziell wurde ein Bereich ausgewählt, an dem die Nähte besonders beansprucht werden könnten, wie z.B. eine Ecke, die häufig Belastungen ausgesetzt ist. Dieser Bereich wurde markiert, um eine konsistente und wiederholbare Prüfung zu gewährleisten.

#### Schritt 2: Anwendung von Druck

Mit einem Gewicht von 5 kg wurde gleichmäßig Druck auf die Nähte ausgeübt, um die Widerstandsfähigkeit zu testen. Das Gewicht wurde für einen festgelegten Zeitraum von 5 Minuten auf die Nähte gelegt, um sicherzustellen, dass es gleichmäßig verteilt ist. Zusätzliche Maßnahmen wurden ergriffen, um sicherzugehen, dass keine äußeren Einflüsse das Ergebnis verfälschen, z.B. durch Wind oder unebene Oberflächen.

#### Schritt 3: Visuelle Inspektion

Nach der Druckausübung wurden die Nähte visuell überprüft, um eventuelle Risse oder Beschädigungen zu identifizieren. Eine Lupe wurde verwendet, um auch minimalste Beschädigungen zu erkennen. Der gesamte Nahtbereich wurde sorgfältig inspiziert und fotografisch dokumentiert. Jede Auffälligkeit wurde schriftlich notiert und klassifiziert.

#### Schritt 4: Wiederholung des Tests

Der Test wurde drei Mal wiederholt, um die Konsistenz der Ergebnisse zu überprüfen. Zwischen den Wiederholungen wurden die Nähte auf mögliche Schwächungen untersucht. Nach jedem Durchgang wurde das Gewicht wieder entfernt, und eine erneute Inspektion wurde durchgeführt, um festzustellen, ob sich die Nähte durch die wiederholte Belastung weiter verändert haben.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine sichtbaren Schäden oder Risse nach allen Tests. Die Nähte sind intakt geblieben und zeigen keinerlei Abnutzung oder Schwächung, selbst bei genauer Untersuchung mit der Lupe.

90 Punkte: Sehr geringe Abnutzung, keine Risse nach allen Tests. Minimale Veränderungen, die nur bei sehr genauer Inspektion sichtbar sind, aber keine tatsächlichen Risse oder Beschädigungen.

80 Punkte: Geringe Abnutzung, minimale Nahtveränderungen nach allen Tests. Es gibt sichtbare, aber unbedeutende Abnutzung, keine strukturellen Schäden oder funktionellen Beeinträchtigungen der Nähte.

70 Punkte: Moderate Abnutzung, keine Risse, aber sichtbare Veränderungen. Deutlich sichtbare Veränderungen, aber die Naht ist strukturell noch intakt und es gibt keine Risse.

60 Punkte: Deutliche Abnutzung, minimale Risse nach allen Tests. Auf den ersten Blick sichtbare Abnutzungserscheinungen, und beim genauen Hinsehen sind kleine Risse erkennbar.

50 Punkte: Deutliche Abnutzung, kleine Risse nach allen Tests. Markante Abnutzung, wobei mehrere kleine Risse sichtbar sind, die jedoch die allgemeine Integrität der Naht noch nicht vollständig beeinträchtigen.

40 Punkte: Sehr deutliche Abnutzung, mehrere kleine Risse nach allen Tests. Stark sichtbare Abnutzung mit mehreren kleinen Rissen, die erwarten lassen, dass die Naht unter weiterer Belastung versagen könnte.

30 Punkte: Große Abnutzung, mehrere größere Risse nach allen Tests. Die Naht zeigt große Abnutzungserscheinungen und mehrere größere Risse, die die Funktionalität erheblich beeinträchtigen.

20 Punkte: Sehr große Abnutzung, viele Risse nach allen Tests. Massive Abnutzung und zahlreiche Risse, die zeigen, dass die Naht bereits unter der aktuellen Belastung versagt hat oder kurz davor steht.



10 Punkte: Nähte reißen sofort oder sehr schnell unter Druck. Die Nähte reißen unmittelbar oder innerhalb der ersten Sekunden unter der Belastung, was auf eine massive strukturelle Schwäche hinweist.

## 5. Hautfreundlichkeit

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Auswahl der Testperson

In diesem ersten Schritt wurde gezielt eine Testperson mit empfindlicher Haut ausgewählt. Die Testperson hatte eine medizinische Vorgeschichte, die dokumentierte, dass sie auf verschiedene Materialien oder Chemikalien empfindlich reagiert. Diese Auswahl stellt sicher, dass die Testergebnisse aussagekräftig und relevant für Personen mit ähnlichen Hauttypen sind.

#### Schritt 2: Hautkontakt

Nach der Auswahl der Testperson erfolgte der direkte Hautkontakt mit dem zu prüfenden Material. Die Testperson legte sich unter eine speziell vorbereitete Decke, sodass ein direkter Kontakt zwischen der Decke und der Haut bestand. Die Testperson blieb für eine vollständige Stunde unter der Decke liegen, um sicherzustellen, dass genug Zeit für eine eventuelle initiale Hautreaktion gegeben war.

#### Schritt 3: Überprüfung der Hautreaktion

Nach Ablauf der Stunde wurde die Haut der Testperson gründlich überprüft. Ein Dermatologe oder eine geschulte Person inspizierte die Haut auf Anzeichen von Rötungen, Juckreiz, Ausschlägen oder anderen möglichen allergischen Reaktionen. Dabei wurde sowohl visuell anhand von Hautveränderungen als auch durch Befragung der Testperson (z.B. ob sie Juckreiz verspürt) geprüft.

#### Schritt 4: Wiederholung des Tests

Um sicherzustellen, dass keine Langzeiteffekte auftreten, wurde der Test über eine Dauer von drei Tagen jeden Tag zur gleichen Zeit wiederholt. Der Testprozess (Schritte 1 bis 3) wurde dabei täglich erneut durchgeführt, um zu beobachten, ob wiederholter Hautkontakt zu verzögerten Reaktionen führt. Dabei wurden alle Beobachtungen und Hautreaktionen sorgfältig dokumentiert.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Wenn während des gesamten dreitägigen Testzeitraums keine Hautirritationen oder allergischen Reaktionen auftraten, wird diese Punktzahl vergeben. Die Haut der Testperson zeigte keine Rötungen, Juckreiz oder Ausschläge, weder sofort noch verzögert.

90 Punkte: Sehr geringe Hautirritationen, die schnell abklingen, führen zu dieser Punktzahl. Dies bedeutet, dass minimale Rötungen oder Juckreiz auftraten, die jedoch innerhalb kürzester Zeit (weniger als eine Stunde) wieder verschwanden und am nächsten Tag vermutlich nicht erneut auftraten.

80 Punkte: Geringe, aber merkbare Hautirritationen, die innerhalb einer Stunde nach Testbeendigung abklingen. Dies bedeutet, dass die Testperson leichte Reaktionen zeigte, die jedoch schnell abklangen und keine weiteren Probleme verursachten.

70 Punkte: Moderate Hautirritationen, die innerhalb eines Tages abklingen. Bei dieser Punktzahl hatte die Testperson deutliche, aber nicht schwerwiegende Reaktionen wie Rötungen oder leichten Ausschlag, der innerhalb eines Tages verschwinden konnte.

60 Punkte: Deutliche Hautirritationen, die länger als einen Tag anhalten. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Testperson Reaktionen zeigte, die länger als 24 Stunden sichtbar waren und möglicherweise unangenehm, aber nicht schwerwiegend waren.

50 Punkte: Deutliche Hautirritationen, die mehrere Tage anhalten. Reaktionen, die nach jedem Test akut einsetzten und über mehrere Tage persistierten, ohne dass sie sich deutlich verbesserten.

40 Punkte: Sehr deutliche Hautirritationen, die auch nach mehreren Tagen bestehen. Dies schließt anhaltende und sichtbare Hautreaktionen ein, die nach den drei Tagen Testzeitraum noch vorhanden sind.

30 Punkte: Starke Hautirritationen, die ärztliche Behandlung erfordern. Treten bei der Testperson sehr starke Reaktionen auf, die eine medizinische Behandlung notwendig machen, wird diese Punktzahl vergeben. Dies kann Schwellungen, starke Rötungen oder intensiven Juckreiz umfassen.

20 Punkte: Sehr starke Hautirritationen, so dass eine sofortige ärztliche Behandlung notwendig ist. Bei dieser Punktzahl zeigen sich sofort stärkere Hautreaktionen, die ohne Verzögerung behandelt werden müssen.

10 Punkte: Schwere allergische Reaktionen, sofortige ärztliche Behandlung notwendig. Dies bedeutet, dass die Testperson schwerwiegende Symptome entwickelte, möglicherweise systemische allergische Reaktionen, die eine sofortige medizinische Intervention erforderlich machen.